

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT: ZULÄSSIG SIND NUR EINFRIEDUNGEN, PERGOLEN, TEPPICHKLOPFSTÄNGEN, MÜLLBOXEN, STELLPLÄTZE SIND AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NUR INNERHALB DER HIERFÜR ENTSPRECHEND GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN ZULÄSSIG.
2. IM SONDERGEBIET "FREMDENVERKEHR" SIND ZULÄSSIG:
BAULICHE ANLAGEN FÜR DAS GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE SOWIE ERGÄNZENDE SPORT- UND FREIZEITEINRICHTUNGEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSNUTZUNG STEHEN.
3. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
 - A) STELLPLÄTZE
 - B) NEBENANLAGEN I. SINNE DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDIGUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER STRASSENKRONE, HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 M.
4. ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25A UND B BBAUG.
INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
 - A) JE 1 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ, WIE: FELDAHORN, HAINBUCHEN, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN.
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. DREI STÜCK JE ART ZU PFLANZEN, FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. DREI VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
 - B) JE 20 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ, WIE: EBERESCHEN, BIRKE, VOGELKIRSCHEN, LINDE, ESCHEN, ERIE ZU PFLANZEN.
 - C) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
 - D) INNERHALB DER SCHUTZSTREIFEN (LEITUNGSRECHTE DES VERSORGUNGSTRÄGERS) DER HOCHSPANNUNGSLEITUNG IST EIN SICHERHEITSABSTAND VON 3 M ZWISCHEN DEN ANPFLANZUNGEN UND DEN UNTEREN LEITUNGSSEILEN BEI GRÖSSTEM DURCHHANG EINZUHALTEN. DIE GEHÖLZE SIND GGF. AUSZUÄSTEN ODER ZU ENTFERNEN.
5. DIE FIRSTHÖHE DARF, GEMESSEN VON BEZUGSPUNKT BIS FIRSTPUNKT, 11,50 M NICHT ÜBERSCHREITEN. BEZUGSPUNKT IST DIE HÖHENLAGE DES SCHNITTPUNKTES DER LÄNGSACHSEN DER BUNDESSTRASSE (B 1) MIT DER FELDWEGPARZELLE (FLURSTÜCK 1030).
6. DIE FLÄCHE FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VON SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES (BIMSchG) DIENEN DEM IMMISSIONSSCHUTZ DES ANGRENZENDE WOHNGEBIETES GEGEN SCHALL-EMISSIONEN DES SONDERGEBIETES. INNERHALB DIESER FLÄCHE IST EIN SCHUTZWALL MIT EINER HÖHE VON MIND. 2,70 M ZU ERRICHTEN, DER WALL IST MIT EINHEIMISCHEN GEHÖLZEN, ENTSPRECHEND DER TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 4 ZU BEPFLANZEN.
7. INNERHALB DER TEILFLÄCHE MIT DEN ECKPUNKTEN A-B-C-D IST DIE HIERFÜR FESTGESETZTE NUTZUNG ERST ZULÄSSIG, WENN DIE ERSCHLIESSUNG DER ANGRENZENDE LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLÄCHEN GESICHERT IST. (§9A BBAUG).